

Fröhliche
Weihnachten!

NeckarTaler

Neues von der
Volksbank Neckartal eG

Wir sagen Danke

Verabschiedung
von Ralf Gallion

Immobilienfinanzierung

Mehrkosten – was dann?

Crowdfunding

Gemeinsam mehr erreichen

Neckartal INVEST

Zeitgemäß Geld anlegen



„DIE ZUKUNFT SOLL MAN NICHT VORAUSSEHEN WOLLEN, SONDERN MÖGLICH MACHEN“

Liebe Leserinnen und Leser
unseres NeckarTalers,

ein ereignisreiches und zukunftsweisendes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Die Herausforderungen der Corona-Pandemie, die uns erneut viel abverlangt haben, haben wir erfolgreich angenommen. Gleichzeitig wurden die Weichen für die Zukunft unserer Volksbank Neckartal gestellt. Der französische Schriftsteller und Pilot Antoine de Saint-Expery hat einmal gesagt „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“.

Mit der Berufung von Christian Menges und Daniel Mohr in den Vorstand der Bank hat der Aufsichtsrat mit Weitblick gehandelt und so für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Ausrichtung unserer Volksbank gesorgt.

Nachdem bereits im Sommer Ekkehard Saueressig aus dem Vorstand ausschied und sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete, endete im Oktober auch für Ralf Gallion die aktive Zeit als Vorstandsmitglied bei der Volksbank Neckartal.

Ralf Gallion war über 41 Jahre für die Volksbank Neckartal und deren Vorgängerinstitute tätig. 21 Jahre davon hat er die Bank als Vorstand gemeinsam mit seinen Kollegen erfolgreich geleitet.

An dieser Stelle danken wir ihm auch im Namen der Belegschaft und des

Aufsichtsrates für sein jahrelanges ausgezeichnetes Engagement für unsere Volksbank Neckartal. Ein herzliches Dankeschön geht auch an seine Familie, die ihm immer den Rücken freigehalten hat. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, viel Zeit für seine Familie und natürlich vor allem Gesundheit!

In der mehr als 155-jährigen Geschichte hat unsere Volksbank schon zahlreiche Krisen miterlebt und gemeistert. Durch ein gesundes Fundament, eine klare Strategie sowie besonnene und zukunftsweisende Entscheidungen sind wir gestärkt aus diesen Umbrüchen hervorgegangen. Dabei stehen immer unsere Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir sind für Sie da, egal ob persönlich, telefonisch oder auch digital.

Kontinuität und Verlässlichkeit einerseits sowie Veränderungsbereitschaft und die richtigen Antworten auf die Herausforderungen der Zeit andererseits zeichnen die Volksbank Neckartal aus. Wir freuen uns, auch in Zukunft als Ihr verlässlicher Ansprechpartner aus der Region für die Region zu agieren.

Im Namen unserer Mitarbeitenden und unseres Aufsichtsrates wünschen wir Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr 2022 und vor allen Dingen Gesundheit!

v.l.n.r.: Christian Menges,
Dr. Achim Himmelmann, CFA
(Vorstandssprecher),
Daniel Mohr



Dr. Achim Himmelmann, CFA



Christian Menges

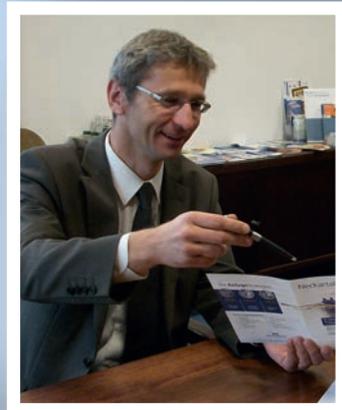


Daniel Mohr



■ „Mit Ralf Gallion verabschieden wir ein Urgestein unserer Volksbank“

Aufsichtsratsvorsitzender und Betriebsratsvorsitzender sagen Danke!





Steffen Platz
Aufsichtsratsvorsitzender

Mit Ralf Gallion verabschieden wir ein langjähriges Vorstandsmitglied und Urgestein unserer Volksbank. 1980 begann er seine Ausbildung und war seitdem über 41 Jahre ein treuer und geschätzter Mitarbeiter unseres Unternehmens. Die letzten 21 Jahre war er als verantwortungsbewusster und engagierter Vorstand tätig.

Ralf Gallion lebte unsere genossenschaftlichen Werte wie Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung. „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ – dieser Grundsatz stand für ihn an oberster Stelle. Ralf Gallion zeichnete sich in seinem Wirken durch seine besonnene und

vorausschauende Art des Denkens und Handelns aus. Sowohl die Kundinnen und Kunden als auch Vorstand und Aufsichtsrat brachten ihm deshalb hohe Achtung und allgemeine Wertschätzung entgegen.

Das gute zwischenmenschliche Miteinander und eine positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Volksbank waren Ralf Gallion wichtig und Ansporn zugleich.

Gemeinsam mit den aktiven und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern wünschen wir ihm für den nun verdienten Ruhestand alles erdenklich Gute bei hoffentlich bester Gesundheit.



Christoph Münster
Betriebsratvorsitzender

Sehr geehrter Herr Gallion,

der Übergang in den Ruhestand ist für Sie nach 21 Jahren erfolgreichen Wirkens als Vorstand und insgesamt 41 Jahren Bankalltag sicher eine Umstellung. Aber um mit den Worten von Hermann Hesse zu sprechen: „jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ Auch wenn uns Ihr Elan und Ihr Engagement fehlen werden, sind wir sicher, dass Sie Ihren neuen Lebensabschnitt mit vielen „zauberhaften“ Momenten genießen werden. Der Betriebsrat bedankt sich, auch im Namen der gesamten Belegschaft,

bei Ihnen für die zahlreichen Jahre der offenen, ehrlichen und konstruktiven Zusammenarbeit.

Für Ihren „Unruhestand“ wünschen wir Ihnen interessante Tennismatches sowie erlebnisreiche und spannende Urlaubsreisen. Nutzen Sie die freie Zeit im Kreis Ihrer Familie und bleiben Sie gesund!

Wir wünschen Ihnen nur das Beste und hoffen, dass wir Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit wiedersehen.

Aufsichtsrat neu besetzt

„Viel Erfolg für ihr neues Ehrenamt“, wünschten die ausscheidenden Aufsichtsräte der Volksbank Neckartal Walter Leibfried und Jörg Sprengel ihren Nachfolgern Petra Heckel und Dr. Arnt Heilmann. Die beiden wurden in der Vertreterversammlung im Juni neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Eine der künftigen Aufgaben von Petra Heckel und Dr. Arnt Heilmann ist es,

den Vorstand im Interesse der Mitglieder zu beraten und zu beaufsichtigen. Nach nahezu 20-jähriger Mitgliedschaft im Aufsichtsrat schieden Walter Leibfried, stellvertretender Vorsitzender, und Jörg Sprengel satzungsgemäß aus dem Gremium aus. „Vorstand und Aufsichtsrat danken Ihnen für Ihr langjähriges Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit“, so Vorstandssprecher Dr. Achim Himmel-

mann. Als Anerkennung überreichte er den beiden ausscheidenden Aufsichtsräten die goldene Ehrennadel der Volksbank Neckartal. Außerdem zeichnete Dr. Roman Glaser, Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands, Walter Leibfried und Jörg Sprengel für ihre Leistungen mit der Ehrenurkunde des Verbands aus.



v.l.n.r.: ausscheidende Aufsichtsräte Jörg Sprengel und Walter Leibfried, Aufsichtsratsvorsitzender Steffen Platz, ehemaliger Vorstandsvorsitzender Ekkehard Saueressig, Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands Dr. Roman Glaser, Vorstandssprecher Dr. Achim Himmelmann, CFA

Besetzung des Aufsichtsrates

Für die Besetzung des Aufsichtsrates ist es den Verantwortlichen wichtig, Vertreter aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen vorzuschlagen. Daher sind im Gremium beispielsweise Rechtsanwälte, Geschäftsinhaber und Geschäftsführer verschiedener Branchen, Verwaltungsangestellte, Bürgermeister, Steuerberater und selbstständige Handwerker vertreten.

Der Aufsichtsrat

- verfügt über umfangreiche rechtliche und wirtschaftliche Kenntnisse
- wird von den Vertreterinnen und Vertretern gewählt
- prüft den Jahresabschluss sowie den Lagebericht
- informiert in der Vertreterversammlung über das Prüfungsergebnis
- trägt mit seinem umfassenden, unternehmensbezogenen Blick maßgeblich zum Erfolg der Bank bei



Dr. Arnt Heilmann



Apotheker

Dr. Arnt Heilmann führt seit 20 Jahren die Hirsch-Apotheke in Hirschhorn. Sein vielseitiger Beruf als „Landapotheker“ macht ihm viel Spaß.

Alter: 54 Jahre

Familienstand: verheiratet

Kinder: zwei Söhne, eine Tochter

Wohnort: Neckarsteinach

Ehrenamtliches Engagement: Vorsitzender des örtlichen Gewerbevereins, Mitglied einer Gesangsgruppe der Carnevals-gesellschaft „Hirschhorer Ritter“, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Apothekergenossenschaft Noweda

Motivation als Aufsichtsrat: „Der genossenschaftliche Gedanke ist mir wichtig und ich bin überzeugt davon, dass wir gemeinsam mehr erreichen können. Im Gegensatz zu den Großbanken kann meines Erachtens bei einer regional verwurzelten Genossenschaftsbank besser auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen werden. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Interessen der „kleinen Leute“ und des Mittelstands vertreten werden.“



Petra Heckel



Steuerberaterin

Petra Heckel übernahm 2009 die Steuerkanzlei von ihrer ehemaligen Chefin. 2016 verlegte sie den Sitz nach Zuzenhausen. Petra Heckel liebt ihren für manche recht „trockenen Beruf“ der Steuerberaterin und arbeitet gerne mit ihrem Team.

Alter: 50 Jahre

Familienstand: verheiratet

Kinder: eine Tochter

Wohnort: Zuzenhausen

Ehrenamtliches Engagement: Mitglied der Vorstandschaft im Tennisclub Zuzenhausen und aktive Spielerin einer Tennis-Damenmannschaft

Mitglied im Aufsichtsrat: „Ich bin schon immer Kundin bei der Volksbank Neckartal und seit einigen Jahren auch Vertreterin. Vom Vorstand wurde ich Anfang des Jahres angesprochen und für das Ehrenamt vorgeschlagen. Nachdem ich mich umfassend über die Aufgaben eines Aufsichtsrates informiert hatte, ließ ich mich aufstellen und wurde dann von den Vertreterinnen und Vertretern der Bank gewählt. Ich freue mich auf diese neue, sehr interessante Aufgabe und darauf mein Fachwissen im Gremium einbringen zu können.“

Unser Engagement in der Region

Ausbildung & Studium:

„Ich kann Bank“ – das denken sich auch die aktuell **21 Auszubildenden und Studierenden** der Volksbank Neckartal. Ihnen bieten wir einen abwechslungsreichen und spannenden Einstieg ins Berufsleben, bei dem sie ihren eigenen Weg gehen können, während sie alle Bereiche der Bank durchlaufen. Kannst auch du Bank? Dann bewirb' dich – wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Erfahre hier mehr zur Ausbildung bei uns



Die Auszubildenden und Studierenden, die dieses Jahr ins Berufsleben gestartet sind.



Bernhard Hohneder bei seiner Arbeit

Honig:

Wir verschenken jährlich über **3.500 Gläser Honig** aus der Region an unsere Geburtstagsjubilare. Damit unterstützen wir auch die Imker als „größte Arbeitgeber“ in der Region. Ihre tausende fleißigen Bienen sorgen dafür, dass Pflanzen bestäubt werden und Früchte wachsen können.



Wo kommt der Honig her?

Business-Bikes:

Aktuell nutzen **71 Kolleginnen und Kollegen** das BUSINESSBIKE-Leasingangebot unserer Bank. Die Mitarbeitenden können ihre BusinessBikes auch privat nutzen, halten sich dadurch fit und leisten ganz nebenbei einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz.



Unser Kollege Mathias Maier fährt täglich mit dem E-Bike zur Arbeit.

Förderprogramme:

Aus der Region, in die Region und für die Region – mit unseren Regionalen Förderprogrammen unterstützen wir Vereine, Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten, Kirchengemeinden und Gewerbevereine mit jährlichen Zuwendungen in Höhe von **circa 80.000 Euro**.





Corona-Soforthilfe:

16.000 Euro „Soforthilfe“ gingen dieses Jahr an die Hilfsorganisationen in der Region, um ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement während der Corona-Pandemie zu würdigen. Freiwillige Feuerwehr, DRK, THW, DLRG – sie alle helfen, wann immer Hilfe benötigt wird – dafür sagen wir DANKE.

Maximilian Fanz und Alexandra Erni vom DRK Wiesenbach freuen sich über die Unterstützung.

Unterstützung für die Region:

Als Genossenschaftsbank liegt uns die Unterstützung und Förderung unserer Region besonders am Herzen. Insgesamt gehen **18,3 Millionen Euro** an Bund, Länder und Kommunen sowie Unternehmen:

- **2,7 Millionen Euro** Gewerbesteuer
- **10,6 Millionen Euro** Lohnsteuer
- **3 Millionen Euro** Kaufkraft der Mitarbeitenden und
- **über 2 Millionen Euro** Aufträge an die heimische Wirtschaft.



Ehrenamtliches Engagement:

19.000 Stunden pro Jahr ehrenamtliches Engagement – diesen Einsatz leisten unsere Mitarbeitenden in der Region. Sie engagieren sich auf vielfältige Weise: sei es als Übungsleiterin, Trainer, Dirigentin, als Kassier oder Vorstand im Verein oder in Hilfsorganisationen.

**Volksbank Neckartal
Stiftung**

Volksbank Neckartal-Stiftung:

Mit der Förderung durch unsere Stiftung übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung für die Region und unterstützen Projekte, die einen nachhaltigen Mehrwert bieten. Infos zu unserer Stiftung:

www.volksbank-neckartal.de/meine-bank/engagement/stiftung



Infos zu
unserer
Stiftung

„Die Chemie muss stimmen“

Judith Schreier im Gespräch
mit Alexander Gärtner



Im Interview mit unserer Kundin Judith Schreier und dem Leiter unserer Hauptstelle Neckargemünd Alexander Gärtner erfahren Sie mehr zur digitalen Vermögensverwaltung Neckartal INVEST.



Neckartal Invest

Zeitgemäß Geld anlegen!



Ihre Geldanlage wird im Rahmen unserer digitalen Vermögensverwaltung professionell betreut und das bereits ab 5.000 Euro Einmalanlage oder 50 Euro monatlicher Sparrate.

Mit klassischen Sparprodukten und Festgeldkonten können sie heute kaum noch Zinserträge erzielen. Zusätzlich nimmt die Kaufkraft durch die zuletzt steigende Inflationsrate ab. Im Herbst 2021 lag der Verbraucherpreisindex bei über vier Prozent und damit so hoch wie seit 28 Jahren nicht mehr.

Geld sowohl einmalig als auch monatlich anlegen und jederzeit darüber verfügen. Außerdem ist es für Anlegerinnen und Anleger eine preiswerte und bequeme Lösung, bei der sie sich um nichts kümmern müssen und sich jederzeit über die Entwicklung ihrer Anlage informieren können. Im Unterschied zu einer Investition beispielsweise direkt in ETF's sind in unserer Vermögensverwaltung auch aktiv gemanagte Fonds enthalten. Dies ermöglicht unserem Expertenteam, die Chancen des Kapitalmarktes besser zu nutzen und die Risiken zu minimieren. Das Team überwacht täglich die Marktentwicklung und passt die Zusammensetzung entsprechend an.

Was ist ein ETF? Ein Exchange Traded Fund ist ein „börsengehandelter Indexfonds“ oder kurz ETF und bildet die Wertentwicklung bekannter Indizes wie beispielsweise des deutschen Leitindex DAX nach.



Hatten Sie schon Erfahrungen im Wertpapiergeschäft, Frau Schreier?

Judith Schreier: Als Beimischung hatte ich in der Vergangenheit bereits in Wertpapiere investiert. Aber da ich mich nicht in der Tiefe damit beschäftigt habe, war und ist es mir wichtig, dass ich meinem Berater vertrauen kann. Die Chemie muss meines Erachtens stimmen. Bei Herrn Gärtner habe ich mich gut aufgehoben gefühlt und war mit der Beratung sehr zufrieden. Da war es für mich selbstverständlich, seinen Empfehlungen zu folgen.

Wie sehen Sie das Herr Gärtner?

Alexander Gärtner: Die Aussage von Frau Schreier teile ich durchaus – die Basis muss passen. Darauf aufbauend stimmen wir in unserer FinanzDialog-Beratung die Interessen der Kundinnen und Kunden ab und finden eine optimale Lösung – wie bei Frau Schreier. Ziel bei der Geldanlage sollte sein, nach Abzug der Inflation einen Gewinn zu erwirtschaften.



Frau Schreier, was hat Sie dazu bewogen, in Neckartal INVEST anzulegen?

Judith Schreier: Als Neukundin habe ich ein ausführliches Beratungsgespräch mit Herrn Gärtner geführt. Dabei ging es auch um die Geldanlage. Auf dem Sparbuch gibt es ja keine Zinsen mehr. Deshalb haben mein Mann und ich nach einer Möglichkeit gesucht, unser Geld gewinnbringend anzulegen und ein Verwahrentgelt, wie es bei einigen anderen Banken bereits erhoben wird, zu umgehen. Ein zu hohes Risiko sollte aber für mich nicht damit verbunden sein. Mir ist es wichtig, zu verstehen, wo ich mein Geld investiere. Besonders, weil ich auch Geld für meine Enkel anlegen wollte. Herr Gärtner hat mir alles sehr gut erklärt und mir die Vorteile von Neckartal INVEST erläutert.

Welche Vorteile sind das, Herr Gärtner?

Alexander Gärtner: Die unterschiedlichen Strategien innerhalb der Vermögensverwaltung haben eine optimale Chancen-Risiko-Relation. Neckartal INVEST ist eine sehr flexible Geldanlage. Hier können Sparerrinnen und Sparer ihr

Vielen Dank Frau Schreier und Herr Gärtner für das informative Gespräch. Bei Fragen zu Neckartal INVEST stehen Ihnen Alexander Gärtner unter 06223 802-397 und alle anderen Beraterinnen und Berater gerne zur Verfügung.





Mehrkosten – was dann?

Was passiert, wenn ein Bauprojekt teurer wird als geplant?

Das Ehepaar Fuhrmann berichtet über seine persönliche Erfahrung beim Hausbau. Baufinanzierungsberater Mario Weber und Filialeiter René Zimmermann geben in diesem Zusammenhang wertvolle Tipps für Häuslebauer.

Es ist ein stürmischer Tag im Herbst. Wir sind zu Gast bei den Fuhrmanns in Gauangeloch. Das Lehrerehepaar hat sich hier mit seinen drei Kindern den Traum von den eigenen vier Wänden

erfüllt. Tim Fuhrmann erzählt: „Wir suchten lange nach einem Haus zum Umbauen und Renovieren. Dann beschlossen wir aber, ein neues Haus nach unseren Wünschen zu bauen.“ Sie hatten Glück, denn ein passendes Grundstück war schnell gefunden. Das Paar informierte sich bei mehreren Banken über die Konditionen und entschied sich im Endeffekt für die örtliche Volksbank Neckartal als Finanzierungspartner. „Unseren Berater René Zimmermann kannten wir ja bereits

und vertrauten ihm. Das war auch ein Entscheidungskriterium“, so Verena Fuhrmann. Zunächst einmal sollte ein Teil der Grundstücksfinanzierung getilgt werden. Doch dann entdeckte Verena Fuhrmann ihr Traumhaus auf der Internetseite eines regionalen Architekten und Bauunternehmers, der glücklicherweise binnen eines Jahres ihren Traum vom nachhaltigen Schwedenhaus verwirklichen konnte. „Obwohl wir den Grundstückskredit noch nicht wie geplant getilgt hatten, war



Das Ehepaar Fuhrmann (M.) zusammen mit unserem Baufinanzierungsberater Mario Weber (l.) und Filialleiter René Zimmermann (r.).



Bei Fragen erreichen Sie Mario Weber telefonisch unter 06223 802-355. René Zimmermann ist unter 06226 8501 für Sie erreichbar. Selbstverständlich stehen Ihnen bei Fragen auch alle anderen Beraterinnen und Berater zur Verfügung.



3 Tipps von unseren Experten:

Bei einer Immobilienfinanzierung gibt es Vieles zu beachten. Deshalb ist es ratsam, sich entsprechend beraten zu lassen. Hier sind die drei wichtigsten Tipps vorab:

1. Das Eigenkapital sollte so hoch wie möglich sein. Wünschenswert sind 20 bis 30 Prozent. Aus diesen Mitteln sollten beispielsweise Nebenkosten wie die Grunderwerbsteuer oder die Notarkosten beglichen werden.
2. Planen Sie bei einem Hausbau genügend Puffer ein, damit unvorhergesehene Kosten abgedeckt sind.
3. Bei einer Immobilienfinanzierung zählen nicht nur günstige Konditionen, sondern das Gesamtpaket aus eventuell möglichen Fördermitteln, Zinsbindung, flexiblen Tilgungsmöglichkeiten, Risikoabsicherung, usw.

die Finanzierung des Hauses dennoch kein Problem. Für diese Finanzierung war es klar, die Volksbank als Partner zu wählen, zumal unser Baufinanzierungsberater Mario Weber schon alle Daten von uns hatte!“ fügt Tim Fuhrmann an. Bereits zu Beginn des Bauprojekts wurde klar, dass das abfallende Grundstück stärker abgestützt werden muss, als geplant und somit nicht einkalkulierte Mehrkosten entstehen werden. So traf sich die Familie erneut mit Mario Weber und René Zimmer-

mann: „Wir fanden wieder ein offenes Ohr bei unseren Bankberatern und auch diese Finanzierung war kein Problem“, berichtet die Bauherrin. Inzwischen wohnt die Familie seit einem Jahr in ihrem Traumhaus. „Schon jetzt fühlt sich die ganze Familie hier sehr wohl. Wir sind angekommen in unserem Heim“, lassen uns die Fuhrmanns wissen. Auf den sehr gelungenen Innenausbau, den die Familie komplett selbst bewerkstelligt hat, können sie sehr stolz sein.

Ihre Empfehlung: „Der Kauf oder Bau einer Immobilie ist eine der größten Entscheidungen im Leben. Für die Finanzierung sollte man auf einen Partner setzen, dem man vertraut und der einen auch unterstützt, wenn einmal nicht alles nach Plan läuft. Wir waren mit der Beratung und Betreuung durch die Volksbank Neckartal sehr zufrieden und können sie auf alle Fälle weiterempfehlen.“

Vorsorge ist Fürsorge

Denken Sie an sich und Ihre Angehörigen

■ Testament, Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sind Themen, mit denen sich viele Menschen ungerne beschäftigen. Was allerdings Vorsorge mit Fürsorge zu tun hat, darüber haben wir sowohl mit einem Experten als auch mit einem Betroffenen gesprochen.

Jeder von uns kann in die Lage kommen, die persönlichen Rechtsgeschäfte nicht mehr selbstständig erledigen zu können – sei es durch Unfall, Krankheit oder altersbedingt. Doch was dann? Sollen wichtige Entscheidungen plötzlich von Menschen getroffen werden, die Sie nicht kennen?

Wer rechtzeitig vorsorgt, kann eine Person seines Vertrauens bevollmächtigen, damit im Fall der Fälle nach dem eigenen Willen (weiter)gehandelt wird. Es kann beispielsweise festgelegt werden, für welche Lebensbereiche die Vollmacht gelten soll. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Personen bestimmen, die jeweils allein oder nur gemeinsam für Sie entscheiden dürfen. Außerdem können Sie festlegen, wie Sie was geregelt haben möchten, in welche Maßnahmen Sie bei schwerer Krankheit oder nach einem Unfall einwilligen oder diese untersagen. Dieses fürsorgliche Vorgehen gibt nicht nur Ihnen ein gutes Gefühl, sondern sowohl Ihren Angehörigen als auch den Bevollmächtigten die Sicherheit, nach Ihren Wünschen zu handeln

Thorsten Heumann, Privatkundenbetreuer

In meiner Funktion als Private-Banking- und Nachfolgeberater gebe ich Kundinnen und Kunden nach einer umfangreichen Analyse fundierte Empfehlungen beispielsweise zu den Themen Vererben, Verschenken, Einkommensabsicherung und Unternehmensnachfolge. Die Abstimmung zwischen finanzieller und rechtlicher Vorsorge spielt dabei eine sehr wichtige Rolle.

Bei den Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung denken die meisten: „Ich habe doch Angehörige, die die Geschäfte für mich übernehmen und die Entscheidungen treffen können.“ Dies ist leider ein Irrglaube! Sicher stehen Ihnen Ihre Angehörigen bei. Rechtsverbindliche Geschäfte dürfen sie jedoch nur für Sie übernehmen, wenn sie dazu von Ihnen entsprechend bevollmächtigt oder sie von einem Gericht als Betreuer bestellt sind. Daher ist eine Vorsorgevollmacht für alle Personen ab 18 Jahren wichtig.

Deshalb mein Tipp: Sprechen Sie diese Themen in der Familie an und lassen Sie sich gerne von einem Rechtsanwalt oder Notar dazu beraten.

Thomas Bing, Angehöriger

Ich war sehr froh, dass meine Eltern eine Patientenverfügung hatten. Als die Entscheidung anstand, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, haben meine Geschwister und ich gefühlt über Leben oder Tod entschieden. Das war nicht einfach. Ich weiß nicht, ob wir die Entscheidung getroffen hätten, wenn meine Eltern nicht vorher festgelegt hätten, was sie möchten. Nach dieser Erfahrung haben meine Familie und ich jeweils Patientenverfügungen bzw. Vorsorgevollmachten gemacht. Meine Kinder haben mich im ersten Moment etwas ungläubig angeschaut, weil sie wie viele andere der Meinung waren „wir sind noch jung und brauchen das nicht“. Aber auch sie sind täglich unterwegs und da kann immer etwas passieren. Aufgrund meines Berufs beim SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd bekomme ich tagtäglich mit, wie schnell jemand auch in jungen Jahren auf Hilfe angewiesen sein kann. Deshalb kann ich nur Jeder und Jedem empfehlen, rechtzeitig vorzusorgen. Ich für meinen Teil bin froh, das geregelt zu haben ... für mich UND für meine Angehörigen!



Thorsten Heumann (links) im Gespräch mit Thomas Bing (rechts)
Thorsten Heumann erreichen Sie telefonisch unter 07263 9126-66



Welche Fragen werden geklärt?

- Wer erledigt meine Bankgeschäfte?
- Wer kümmert sich um einen Pflege-Platz?
- Wer tätigt Behördengänge für mich?
- Wer entscheidet, wo ich wohne?
- Wer bestimmt, welche Behandlungen durchgeführt werden?

Vorsorgevollmacht

„Mit allen Sinnen Kind sein“

In Eschelbronn entsteht ein neuer Naturkindergarten – die KallenbergRäuber haben mit Crowdfunding ihr Ziel erreicht

von links nach rechts:
Fabian Himmelhan, Melissa Janz,
Meike Himmelhan, Petra Binder,
Jördis Namnink
Dazwischen turmt ein zukünftiger
Kallenbergräuber (Sohn von Meike
und Fabian Himmelhan)



Impressum

Herausgeber: Volksbank Neckartal eG,
Bahnhofstraße 36a, 69412 Eberbach,
Telefon 06271 801-0, Fax 06271 801-100

**Hauptge-
schäftsstellen:** Eberbach, Helmstadt-Bargen,
Meckesheim, Neckargemünd, Waibstadt

Redaktion: Sabine Schietinger, Marketing
Daniel Mohr, Vorstand

Fotos: DRK Wiesenbach, Naturkindergarten
KallenbergRäuber, Neckartal-Immobilien
GmbH, Volksbank Neckartal, Werbstudio
Rohm, Pixel-Shot - stock.adobe.com,
Volodymyr - stock.adobe.com,
Tanya - stock.adobe.com,
Fabio Balbi - stock.adobe.com,
Pixxs - stock.adobe.com,
Joachim Wendler - stock.adobe.com
Seventyfour - stock.adobe.com

Gestaltung: IMAGO Walldorf GmbH

Druck: Druckerei Ziegler GmbH + Co KG,
Neckarbischofsheim

Druckauflage: 46.000 Stück, Dezember 2021

Alle Angaben wurden mit größtmöglicher Sorgfalt
recherchiert. Eine Haftung dafür ist ausgeschlossen.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Herausgebers. Alle dargestellten
Bilder wurden Corona-konform erstellt.

5 Jahre Crowdfunding der Volksbank Neckartal

- 75 Projekte
- 2.109 Unterstützer
- 872.186 Euro bereits gesammelt
- 384.380 Euro Co-Funding-Anteil
der Volksbank Neckartal

Stand: 25.11.2021

Wir freuen uns auf die Einreichung
weiterer Projektideen z.B. von Ver-
einen, Schulen, Kindergärten oder
öffentlichen Einrichtungen.





Kerstin Böhm
Ansprechpartnerin Crowdfunding
Telefon: 06223 802357
kerstin.boehm@volksbank-neckartal.de



Den Verantwortlichen des Naturkindergartens Kallenberg-Räuber ist es wichtig, Kinder mit der Natur vertraut zu machen. Getreu dem Motto „Mit allen Sinnen Kind sein“ gibt es in der Natur Vieles zu entdecken, Erfahrungen zu sammeln, mit Naturmaterialien zu spielen und Jahreszeiten zu erfassen. Dank der Spenden über die Crowdfunding-Plattform „Viele-schaffen-mehr“ der Volksbank Neckartal können die KallenbergRäuber einen vollausgestatteten, beheizbaren Bauwagen mit sanitären Anlagen anschaffen, in dem die Kinder bei Regen Unterschlupf finden.

„Wir freuen uns, dass wir mit der Unterstützung der Spenderinnen und Spender die Projektsumme von 20.000 Euro weit übertroffen haben. Vielen Dank dafür“ so die Vereinsvorsitzende Meike Himmelhan.

Crowdfunding macht das genossenschaftliche Prinzip erlebbar

Crowdfunding ist eine Finanzierungsform, die Projekte durch Gemeinschaft realisiert. Das ist die digitale Abbildung des genossenschaftlichen Prinzips

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“.

Gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen in unserer Region können auf der Plattform Projekte einstellen und überzeugen die Crowd, also die Nutzer, von ihrem Vorhaben. Ob es um Sportvereine, Kindergärten oder öffentliche Projekte geht, die finanzielle Unterstützung benötigen: gemeinsam können viele tolle Ideen realisiert werden. Die Volksbank Neckartal stellt hierfür eine Online-Plattform zur Ver-

fügung und verdoppelt jede Spende bis zum Erreichen der Projektsumme. Seit August 2021 ist die Optik und Anwendung der Crowdfunding-Plattform durch die Umstellung auf eine neue Software noch besser.

Schauen Sie vorbei, reichen Sie Ihre Idee ein und werden Sie Fan oder Unterstützer:

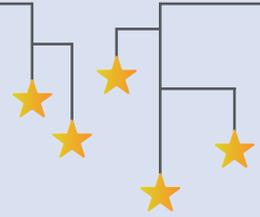
www.viele-schaffen-mehr.de/volksbank-neckartal



Erfahren Sie
mehr zum
Crowdfunding

Auszeichnung für Projekte mit Strahlkraft

„Sterne des Sports“ an Vereine im Geschäftsgebiet verliehen



Die Vertretungen der drei erstplatzierten Vereine erhielten die Gewinnerschecks von den Jurymitgliedern Ann-Kathrin Schmitt (1.v.l.), Johannes Kolmer (2.v.l.) und Vorstand Daniel Mohr (1.v.r.)



„Heute wird es nur Sieger geben!“ Damit begrüßte Vorstand Daniel Mohr Ende Juli alle teilnehmenden Vereine aus unserem Geschäftsgebiet zur Preisverleihung der bronzenen „Sterne des Sports“.

Unsere fachkundige Jury bewertete die 17 eingereichten Projekte und legte die drei Erstplatzierten fest. Der TSV 1901 e.V. Meckesheim erhielt für das Projekt „Gemeinsam bewegen mit unserer Osterrallye“ den großen „Stern des Sports“ in Bronze zusammen mit einer Spende von 1.500 Euro. Den zweiten Platz und den Gewinn eines kleinen Sterns zusammen mit 1.000 Euro sicherte sich der TV Bammental e.V. Abteilung Handball mit dem Pro-

jekt „Kontakt halten in Corona-Zeiten“. Der SV Waldwimmersbach e.V. freute sich über 500 Euro für die Vereinskasse und einen kleinen bronzenen Stern für das Projekt „Digitale Team-Challenge“.

Außerdem erhielten die teilnehmenden Vereine neben einem Teilhabär, der symbolisch für die Mitgliedschaft steht, eine Geldspende in Höhe von 100 Euro.

Die Jury 2021:

- **Ann-Kathrin Schmitt**, Europa- und Weltmeisterin im Hundeschlittenrennen
- **Timo Bracht**, ehemaliger Triathlet, Coach und Speaker
- **Johannes Kolmer**, stellvertretender Vorsitzender des Sportkreises Heidelberg
- **Claus Weber**, Resortleiter der Sportredaktion der Rhein-Neckar-Zeitung

„Sterne des Sports“

Die „Sterne des Sports“ sind der bedeutendste Breitensportpreis in Deutschland. Seit 2004 schreiben die Volksbanken Raiffeisenbanken den „Oscar des Breitensports“ gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund erfolgreich aus. An diesem Wettbewerb können sich Sportvereine beteiligen, die sich in besonderem Maße in gesellschaftlich wichtigen Bereichen engagieren. Bei den Sternen des Sports geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, Medaillen und Rekorde, sondern um kreative und innovative Angebote, beispielsweise im Bereich Gesundheitssport, Jugendarbeit, Integration oder Vereinsmanagement. Dabei gibt es jeweils Gewinner auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.



37.500 Euro für die „Kinder unterm Regenbogen“ Volksbank Neckartal, Volksbank Kraichgau und Heidelberger Volksbank unterstützen die Spendenaktion von Radio Regenbogen

In einer gemeinsamen Spendenaktion zugunsten der „Kinder unterm Regenbogen“ füllten die drei Genossenschaftsbanken das genossenschaftliche Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ mit Leben und sammelten insgesamt 37.500 Euro für den guten Zweck. Mit **20.000 Euro** haben Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartner unseres Hauses und unsere Bank zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen. „Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender für ihre Unterstützung“, so Vorstand Daniel Mohr. „Sie helfen damit, den Kindern, mit denen es das Leben weniger gut meint, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“. Francesco Romano von Radio Regenbogen freute sich über diese riesige Summe, die durch das hervorragende Engagement der drei beteiligten Banken zustande gekommen ist. „Es ist sehr beachtlich, dass Sie erneut ein so großartiges Ergebnis erzielt haben“, so Romano.



Francesco Romano von Radio Regenbogen (l.)
und Vorstand Daniel Mohr (r.)

Neuer Lebensretter in der Volksbank-Filiale Volksbank Neckartal-Stiftung übergibt Defibrillator an Gemeinde Mauer



V.l.n.r.: Filialleiter Nils Stumpf, Bürgermeister John Ehret, Stiftungsvorstände
Dr. Achim Himmelmann, CFA und Steffen Platz

Dr. Achim Himmelmann, Vorstand der Volksbank Neckartal-Stiftung, übergab einen kleinen Lebensretter an John Ehret, Bürgermeister der Gemeinde Mauer. Im Beisein von Stiftungsvorstand Steffen Platz und Filialleiter Nils Stumpf nahm Ehret den Defibrillator in Empfang. „Die Bürgerinnen und Bürger freuen sich sehr, dass dieser automatisierte externe Defibrillator (kurz: AED) nun in der Volksbank rund um die Uhr zugänglich ist. Mit dem AED kann JEDE(R) dazu beitragen, Menschenleben zu retten“, so John Ehret. Im Namen der Gemeinde bedankte er sich für die Spende und hofft, dass der Defi nicht zum Einsatz kommen muss.

In folgenden Filialen unserer Bank sind Defibrillatoren rund um die Uhr zugänglich:

Eberbach, Bahnhofstraße 36a
Eberbach, Bahnhofstraße 1 (Neuer Markt)
Helmstadt, Bankstraße 2
Hirschhorn, Neckarsteinacher Straße 6
Mauer, Heidelberger Straße 2
Meckesheim, Friedrichstraße 14
Neckarbischofsheim, Hauptstraße 25
Neckargemünd, Bahnhofstraße 14-16

Neckarsteinach, Schönauer Straße 3
Neunkirchen, Ludwigstraße 2
Schönbrunn, Hauptstraße 11
Waibstadt, Neidensteiner Straße 3-5
Waldbrunn-Oberdielbach, Schollbrunner Str. 1
Waldbrunn-Strümpfelbrunn, Alte Marktstr. 23
Wiesenbach, Hauptstraße 11
Zuzenhausen, Hauptstraße 18

Als Tochterunternehmen der Volksbank Neckartal engagieren wir uns seit über 50 Jahren im regionalen Immobilienmarkt und stehen unseren Kunden als

kompetenter Partner in allen Immobilienfragen

zuverlässig zur Seite.



Luxus pur über den Dächern von Sinsheim

1.350.000,00€ (Provision 3,57% inkl. MwSt.), **Sinsheim**
Sonnendurchflutete Penthousewohnung mit 233 m² Wohnfläche und großer Dachterrasse mit herrlichem Weitblick, 3 Garagen, in einem Haus mit 12 Einheiten. -Erstbezug-



Alles in einem Objekt: Gewerbe und Wohnhaus

849.000,00 € (Provision 3,57% inkl. MwSt.), **Epfenbach**
Das 2.125 m² große Gewerbegrundstück bietet mit einer Produktionshalle (523 m²) und einem 1-Familienhaus sowie zahlreichen Garagen und Außenstellplätzen viel Platz zum Arbeiten und Wohnen.

Charmantes Liebhaberobjekt

280.000,00 € (Provision 3,57% inkl. MwSt.),
Eberbach-Friedrichsdorf

Denkmalgeschütztes 1-Familienhaus mit 6 Zimmern und großer Scheune mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten



Ansprechende 3-Zimmer-Wohnung zur Kapitalanlage

215.000,00 € (Provision 3,57% inkl. MwSt.),

Eberbach-Neckarwimmersbach

Gepflegte Einheit im Erdgeschoss mit ca. 73 m² Wohnfläche, Garage und Außenstellplatz, in einem Haus mit nur 5 Einheiten

Historisches Juwel in herrlicher Aussichtslage

1.300.000,00 € (Provision 3,57% inkl. MwSt.), **Neckarsteinach**

Prachtvolle Wohneinheit mit ca. 528 m² Wohnfläche in denkmalgeschütztem Anwesen, in dem Sie Ihre persönlichen Wohnideen verwirklichen können. Sondernutzungsrecht am Garten

